

# S.I.A. Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **25 (1927)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mit den Herren Mermoud, Allenspach, Leupin, Hünenwadel und Bertschmann.

## **S. I. A. Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure.**

Die Jahresversammlung der Fachgruppe hat am 22. Juli in Freiburg ungefähr 20 Mitglieder vereinigt unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Diserens.

Aus seinem Bericht entnehmen wir, daß das abgelaufene Jahr ein ruhiges war. Die Normalienkommission für Kulturtechnik hat nun einen bereinigten Entwurf einer ersten Reihe von zeichnerischen Normen vorgelegt, der von der Versammlung angenommen wurde. Die Kommission hat sich wieder eine ganze Reihe neuer Aufgaben gestellt, die in möglichst kurzer Zeit verwirklicht werden sollen.

Der Versammlung folgte überlieferungsgemäß ein Vortrag von Herrn Chef-Ingenieur H. Zölly über die geodätischen Grundlagen der Vermessung des Kantons Freiburg. Wir wollen auf den vorzüglichen Vortrag nicht näher eintreten, da er im Druck erscheinen wird.

Ein zweiter Vortrag von Herrn Chef-Ingenieur K. Schneider von der Abteilung für Landestopographie klärte uns auf über den heutigen Stand der Photogrammetrie. An Hand des Planmaterials, das die Schweiz am internationalen Kongreß für Photogrammetrie in Berlin ausgestellt hatte, gab uns Herr Schneider einen Ueberblick über das bis heute erreichte und ließ uns auch ahnen, was für Möglichkeiten diese Aufnahmeart noch in sich birgt.

*Wey.*

## **Kleine Mitteilungen.**

### **Versuchsanstalt für geodätische Instrumente.**

Wir entnehmen der „Neuen Zürcher Zeitung“, daß mit 1. Juni dieses Jahres in Wien eine Versuchsanstalt für geodätische Instrumente eröffnet wurde, die sich mit der Prüfung von Instrumenten befaßt, die bei der Vermessung von Ländereien und Grundstücken, im Bergbau und Baugewerbe usw. Verwendung finden. Ueber das Ergebnis der Prüfungen und Versuche werden Bescheinigungen ausgestellt, denen der Charakter öffentlichrechtlicher Urkunden zukommt. Die neue Anstalt, von der es heißt, sie sei die erste in ihrer Art auf der ganzen Erde, hat sich die Aufgabe gestellt, durch unparteiische Gutachten über die ihr zur Untersuchung eingelieferten Instrumente den Interessen der Konsumenten und Produzenten in gleicher Weise zu dienen.

### **Ausschreibung photogrammetrischer Arbeiten.**

Im Bundesblatt vom 13. und vom 20. Juli ist die Ausführung der Grundbuchvermessung nach der photogrammetrischen Methode nachbezeichneter Gebiete ausgeschrieben: 1. Alpgebiete der Gemeinden Evionnaz, Mex und Verossaz im Kanton Wallis, mit zusammen ca. 1960 ha. 2. Los II der Gemeinde Arosa und Los III der Gemeinde Davos, mit zusammen ca. 7350 ha. 3. Gebiet Val di Colla (rechte Seite) — Val di Sertena — Val die Caneggio im Kanton Tessin, mit ca. 4500 ha. Bewerbungen können sich Grundbuchgeometer, die in der Lage sind, stereophotogrammetrische Arbeiten auszuführen. Aus Gründen organisatorischer Zweckmäßigkeit erfolgt die Vergebung dieser Arbeiten nicht durch die einzelnen Gemeinden, sondern im Sinne von Art. 22 der eidg.